



SPD LOHNE – BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN LOHNE
GRUPPE IM RAT DER STADT LOHNE

SPD - BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN, Kettelerstraße 40, 49393 Lohne

Bürgermeisterin
Dr. Henrike Voet
Vogtstraße 26
49393 Lohne

Gruppenvorsitzender
Eckhard Knospe

Kettelerstraße 40
49393 Lohne

Telefon: 04442/2942
E-Mail: eckhard@knospe-lohne.de

www.spd-lohne.de

Lohne, 12.07.2022

Antrag gem. § 56 NkomVG

Die Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen beantragen die Notwendigkeit und Umsetzung zum Bau eines separaten Musikschulgebäudes unter Beachtung des Konzepts für ein Musikzrierlernhauses zu prüfen und die Ergebnisse in den zuständigen Fachausschüssen vorzustellen.

Die Behandlung des Antrages soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Digitalisierung, Kultur und Sport erfolgen, spätestens in der Sitzung am 03.11.2022.

Sofern eine frühzeitigere Beratung als notwendig angesehen wird, könnte dies

- entweder in der nächsten Sitzung Ausschuss für Umwelt, Bau und Stadtentwicklung, spätestens in der Sitzung am 30.08.2022 oder
- im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Wirtschaftsförderung, spätestens in der Sitzung am 13.09.2022 erfolgen.

Begründung:

Am 06.07.2022 ist in der Sitzung des Stadtrates beraten worden, ob die städtische Immobilie Rießelmann durch eine Zweigstelle der Musikschule mit einem sog „Musizierlernhaus“ besetzt werden soll. U. a. wurde ausgeführt, dass die Finanzierung dieses Projektes mit Investitionen von mehreren Millionen Euro verbunden wäre.

In einem Schreiben vom 24.01.2022, verfasst vom Leiter der Musikschule Herrn Gudenkauf, werden die Gründe/Option für das Projekt „Musizierlernhaus“ und für einen Zweitstandort der Musikschule dargelegt.

Danach bestehen schon länger Schwierigkeiten in der gemeinsamen Nutzung der Räumlichkeiten durch die Von-Galen-Schule und der Musikschule, die wie folgt beschrieben wurden:

- Die Auflagen, die für die Schule gelten, machen den Betrieb für die Musikschule schwierig (Anm.: lt. OM Online v. 11.01.2022 nutzen ca. 1000 Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen die Unterrichtsangebote der Musikschule).

- Räume fehlen oder sind für den Unterricht auch pädagogisch nicht mehr zumutbar (und dass, obwohl erst kürzlich eine bauliche Erweiterung an der von-Galen-Schule für 2 Millionen Euro stattgefunden hat).
- Lagerräume sind bereits zu Unterrichtsräumen umfunktioniert worden.
- Probleme bei der Barrierefreiheit bis hin zu fehlenden Räumen zur musikalischen Früherziehung.
- Die Situation an der Von-Galen-Schule wird seitens der Musikschulleitung als grenzwertig bezeichnet. Der Regelbetrieb ist mit Einschränkungen und Aufwand für beide Seiten kaum machbar.
- Bildungspolitische Veränderungen, die in kommenden Jahren der Weiterentwicklung auf beide Schulen zukommen, sind so nicht umsetzbar.

Eine der bildungspolitischen Veränderungen ist mit der Umsetzung des vom Bund beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an 5 Tagen die Woche verbunden. Allein dies wird die heute schon bestehende Raumknappheit bei 3 Tagen Ganztagsbetreuung im von zwei Schulen genutzten Gebäude weiter verschärfen.

War die Kommune bisher nur verpflichtet, allgemein ein bedarfsrechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten, haben jetzt ab dem Schuljahr 2026/2027 jede/r Erstklässler*in einen individuellen Rechtsanspruch auf Betreuung in einer Tageseinrichtung. In den darauffolgenden Jahren kommen schrittweise die Klassen 2, 3 und 4 dazu. Ab Sommer 2029 wird ein vollständiger Rechtsanspruch für alle Kinder im Grundschulalter gelten.

Wenn sich das Konzept von der offenen zur teil- oder gebundenen Ganztagsschule ändern sollte, verändert dies zwangsläufig den Raumbedarf für die Grundschule. Es ist sehr gut vorstellbar, dass dieses Konzept auch von einem breiten Elternwillen getragen wird, zumal auch die Grundschulleiter schon länger einen hohen coronabedingten Förderbedarf sehen (siehe hierzu auch den CDU-Antrag zur Schulkindbetreuung und positive VA-Entscheidung vom 23.03.2021).

Zusammengefasst kommt die Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen zum Schluss:

- Eine räumliche Trennung von Grund- und Musikschule ist erforderlich und sollte zeitnah umgesetzt werden.
- Mit dem Neubau einer eigenständigen Musikschule ergeben sich Möglichkeiten, um auch den bildungspolitischen Entwicklungen einer Musikschule in den kommenden Jahren gerecht zu werden. Eine in der Fachdomäne viel beachtetes und gleichzeitig schwer umzusetzendes Konzept ist das „Musizierlernhaus der Zukunft“, entwickelt von Prof. Dr. Andreas Dörne (siehe hierzu das Schreiben der Musikschule Lohne vom 24.01.2022).
- Gleichzeitig könnten adäquate Übungsräume geschaffen werden, die sowohl von der Lohner Stadtkapelle als auch vom Spielmannzug Lohne genutzt werden können.
- Mit einer eigenständigen Musikschule wären zudem die Betriebs- und Organisationsabläufe im Gegensatz zu einer Haupt- und Zweigstelle optimiert.